

Dr. med. Walter Wortberg

- **Arzt für Allgemein -, Umwelt- und**
- **Tropenmedizin und Akupunktur**
- **Buschhauser Weg 13 B**
- **58511 Lüdenscheid**
- **Tel: 02351 /12411**
- **E-mail: dr.wortberg@t-online.de**
- **Homepage: www.wm-wortberg.de**

Intrauterine Schäden durch toxische Einwirkungen

Intrauterine Fruchtschädigung durch Schwermetallbelastung der Mutter

- **Die Frage nach der Ursache von pränatalen und postnatalen Gesundheitsschäden**
- **Diagnostik und Therapie**

Tübinger Studie (Universitäts- Frauenklinik)

- **Nachweis: Quecksilber wird während der Schwangerschaft von der Mutter über die Plazenta auf den Feten übertragen.**

Eigene Untersuchungen

- **Eigene Untersuchungen von Müttern, die Amalgamträger waren, ergaben, dass sie noch zum Zeitpunkt der Untersuchung mit Schwermetallen belastet waren.**

Meine Untersuchungen verfolgten zwei Ziele

- **1. Die Ergebnisse der Tübinger überprüfen.**
- **2. Untersuchung der Frage: Werden auch andere Schwermetalle intrauterin von der Mutter auf den Feten übertragen?**

Ausspruch eines 10 Jahre alten Mädchens

- **Kürzlich sagte ein 10 Jahre altes Mädchen, sie mache sich manchmal Sorgen darüber, dass Umweltverschmutzung, Verkehr, Klima, Chemikalien und anderes die Gesundheit der Leute in Zukunft beeinträchtigen könnte. „Es kann einen etwas schwermütig machen, wenn man darüber nachdenkt, was passieren könnte. Aber ich denke, sie werden das nicht zulassen“.**
- **Sie sagte nicht, wer „ sie“ seien. Aber wir Erwachsenen sind ihre „sie“. Mit diesen Worten eröffnete Dr. Marc Danton –WHO- Direktor (Europa) die 4. Ministerkonferenz zu Umwelt und Gesundheit in Budapest.**

Frage nach der Ursache der Erkrankungen?

Nr.	Alter in Jahren	Symptome	betroffene Organe
1	7	Kopfschmerzen recidiv. Infekte, recidiv. Tonsillitis	Nervensystem Atemwege, Lymphgefäße
2	6	Recidiv. Infekte	Atemwege
3	14	Recidiv. Infekte, Neurodermitis. Innere Unruhe, Schlafstörungen Konzentrationsstörungen	Atemwege, Haut Psyche Nervensystem,
4	17	recidiv. Infekte,	Atemwege,
5	20	Recidiv. Infekte, Ekzem, Kopfschmerzen, Innere Unruhe, Müdigkeit, Gallensteine	Atemweg, Haut, Nervensystem, Psyche, MDP
6	20	Kopfschmerzen, Morbus Raynaud	Nervensystem, Herz Kreislauf, Psyche

Ein Metallo- Sympto- Organogramm

Symptome/Erkrankungen bei 6 amalgamfreien Kindern mit
Organo - Zinnbelastung

Nr.	Alter in J.	Symptome	Organe
1	7	Kopfschmerzen recidiv. Infekte, recidiv. Tonsillitis	Nervensystem Atemwege, Lymphgefäße
2	6	Recidiv. Infekte	Atemwege
3	14	Recidiv.. Infekte, Neurodermitis. Innere Unruhe, Schlafstörungen Konzentrationsstörungen	Atemwege, Haut Psyche Nervensystem,
4	17	recidiv. Infekte,	Atemwege,
5	20	Recidiv. Infekte, Ekzem, Kopfschmerzen, Innere Unruhe, Müdigkeit, Gallensteine	Atemweg, Haut, Nervensystem, Psyche, MDP
6	21	Kopfschmerzen, Morbus Raynaud	Nervensystem, Herz Kreislauf,

Gliederung

- **Störungen des Embryos während der Schwangerschaft sind in vier verschiedenen Stadien möglich**
- **5 Fallbeispiele von geschädigten Kindern**
- **Ergebnisse: Zusammenhang: Schwermetallbelastung und Erkrankungen**
- **Diagnostik**
- **Therapie**
- **Ergebnisse**
- **Zusammenfassung**

Embryonale Stadien, in denen Störungen auftreten können

(nach Gabriele Köhler- Gerhard-Domagk-Institut für Pathologie)

- **Man unterscheidet:**
- **Gametopathie**
- **Blastopathie**
- **Embryopathie**
- **Fetopathie**

Gametopathie

- **Schädigung während der Meiose der Gameten**
- **Häufigste Ursache:
Chromosomenaberration z. B. Down-Syndrom ist eine Trisomie 21**

Blastopathie

- **Schädigung während der Blastogenese**

(1.-18. Gestationstag)

**Folge: häufig Frühabort oder
Doppelmissbildung**

Embryopathie

- Einzel –oder Mehrfachfehlbildungen, die durch Schädigung der Frucht zwischen dem 15. Entwicklungstag und dem Ende des 56. Entwicklungstages zustande kommen.
- Ursache:
- Sie können genetisch (innere Ursachen) bedingt sein (10%) oder auch durch **äußere Ursachen** (10%) entstehen, z. B. Medikamente, Sauerstoffmangel, Virusinfektionen, mechanische Einwirkungen, Vitaminmangel.
- zu 80% unbekannt

Fetopathien

- **Erkrankungen, die auf eine Fruchtschädigung während der Fetalperiode (ab der 11. Entwicklungswoche) zurückzuführen sind.**
- **Ursache: intrauterine Infektionen, endokrine Störungen (Hormonstörungen) Enzymdefekte oder immunologische Reaktionen.**
- **Äußere Ursachen ???**

Gründe, die für eine Genschädigung bzw. intrauterine Schädigung durch Schwermetalle sprechen

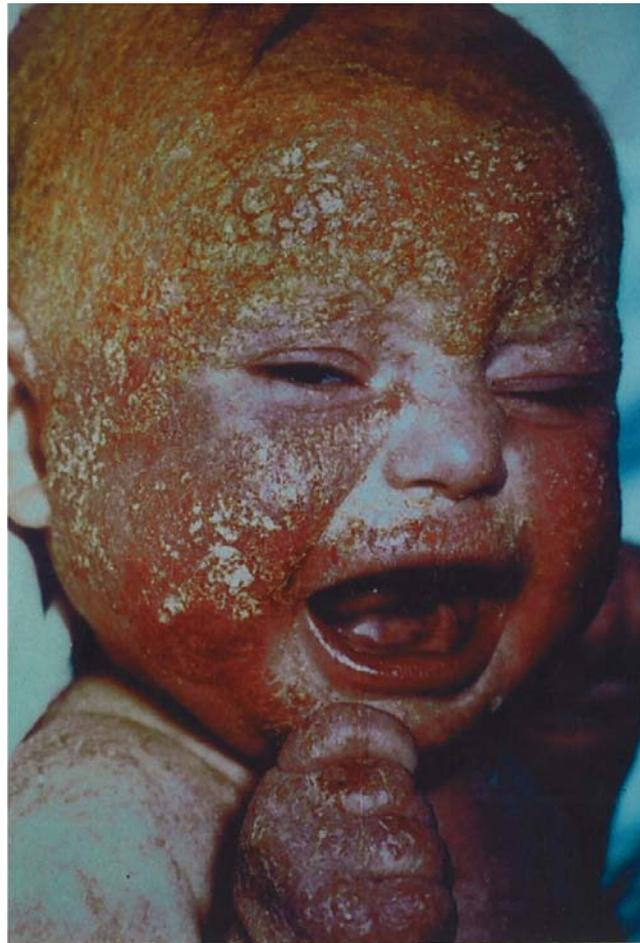
- Nachweis der Genschädigung durch Schwermetalle bei Meeressmuschel und In – vivo- Untersuchungen haben das gezeigt
- Der starke Anstieg von Erkrankungen mit Gendefekten/Chromosomendefekten in den vergangenen 50, insbesondere in den letzten 20 Jahren.
- In Ländern, in denen keine Schwermetalle für Zahnlegierungen benutzt werden (Afrika), gibt es diese Erkrankungen nicht oder sehr selten.

5 Fallbeispiele

Kinder mit intrauteriner Fruchtschädigung

- **1. Veronika: Baby mit Schuppenhauterkrankung (Ichthyosis vulgaris)**
- **2. Dennis: Hyperkinetisches Syndrom - ADS/HDHS –Syndrom**
- **3. Maren: Ichthyosis vulgaris**
- **4. Alex: geistige und körperliche Behinderung unklarer Genese , dann eine gesunde Schwester Maria**
- **5. Anne Katrin: Totgeburt**

**Fall 1. Veronika vor der Behandlung
Ichthyosis vulgaris (Schuppenhauterkrankung)
Therapie: mit DMPS**



Fall 2. Dennis 14 Jahre

Hyperkinetisches Syndrom /ADHS

Symptome	Krankheiten	Therapie
unruhig, zappelig ,	Hyperkinetisches Syndrom	Dimaval Kaps
Konzentrations- störungen,	bei Schwermetall- belastung	Choriander Tr. (Para Cilantro Tr.)
Lernschwierigkeiten	Schwermetall- toxikose	Solidago Tr.
Verhaltensstörungen	Quecksilber	Hepatica Tr.
hyperaktiv	Kupfer	Zink Kaps.

Fall 3. Maren 13 Jahre

Schuppenhautrekrankung

Symptome	Krankheiten	Therapie
Schlechte Schulleistungen	Angeblich Neurodermitis	Dimaval Kaps.
Immer nervös, Unruhig	später als Schuppenhautrekrankung	Zink Kaps Zinkorotat 20 (40)
Verließ kaum das Haus	Schwermetalltoxikose	Vitamin E und Vitamin C
Sport verhasst	Zinn +	
Hautausschlag	Organozinnverbindungen	

Fall 4 . Alex 3 Jahre

geistige und körperliche Behinderung unklarer Genese

Symptome	Krankheiten	Therapie
Nicht sprechen	Geistige und körperliche Entwicklungsstörung unklarer Genese bei	Dimaval Kaps später DMSA Kaps
Nicht laufen	Schwermetallbelastung	Zink- Kaps
Bild einer Kleinkind-ataxie	Schwermetall-toxikose	Para- Cilantro Tr.
Deutliche Entwicklungs-Retardierung	Kupfer	Solidago- Tr.
Vermindert schmerzempfindlich		Hepatica - Tr-
Körperlich groß Geistig wie ein 10 Monate altes Baby		

Fall 5. Anne Katrin

- **Totgeburt**
- **Plazenta: Mit Quecksilber belastet.**
- **Später: gesunder Bruder**

Übersicht über eingesetzte Zahnersatzmittel (n = 325 Patienten)

Zahnersatzmittel Materialbezeichnung	Anzahl Patienten	Anzahl Patienten %
Nur Amalgam	124	38
Amalgam + Goldfüllungen	55	17
Gemischte Gruppe Amalgam + Gold + Kunststoff, Keramik, Spargold Porzellan	68	21
Amalgam + andere Edelmetalle, z. B. Palladium	27	8
Amalgam + Kunststoff, Keramik, Zement, Porzellan	5	2
Rest (nicht bekannt)	46	14

Tabelle 2

**Krankheiten und betroffene Organe einer einzigen Patientin:
24 Füllstoffe, 10 Organerkrankungen ,14 Krankheiten**

betroffene Organe	Krankheiten
Knochen / Bindegewebe	Psoriasis arthropathia Fibromyalgie
Gebärmutter	Myom der Gebärmutter
Schilddrüse	Entzündung der Schilddrüse (Hashimoto)
Atemwege	Rezidivierende Infekte, Pollinose (Heuschnupfen)
Immunsystem	Allergien besonders gegen Nahrungsmittel
Nervensystem	Migräne
Psyche	Depression, Panikattacken
Blut	Linksverschiebung
Haut	Schuppenflechte
Hormonsystem	Eierstockzyste

Anzahl Amalgamfüllungen / %

n = 325 Patienten

Amalgam- füllungen	Anzahl (insgesamt)	%
5 und weniger	86	27
6 und mehr	230	70
Kein Amalgam mehr, Prothesenträger oder Zement	9	3

Krankheiten (Organbefall) bei Patienten in einer Allgemein- und einer umweltmedizinischen Praxis

Gesamtbevölkerung : Alter 3- 95 Jahre Gesamtzahl 553

Erkrankungen	Gesamt- zahl 553	%	Umwelt- Praxis Anzahl 176	%	Allgemein- Praxis Anzahl 377	%
Haut	75	14	57	32	18	5
Atemwege	64	12	48	27	16	4
Neurologie	135	25	100	57	35	9
Psyche	73	13	43	24	30	8
Knochen/ Bindegewebe	183	34	107	61	106	28

Krankheiten bei Patienten mit und ohne Zahnersatzmittel in einer Allgemein- und einer umweltmedizinischen Praxis

**Arbeitende Bevölkerung : Alter 21- 64 Jahre Gesamtzahl: 250
Patienten**

Erkrankungen	Gesamtzahl	%	mit Anzahl	%	ohne Anzahl	%
	250		119		131	
Haut	39	16	33	28	6	4
Atemwege	32	13	24	20	8	6
Neurologie	88	35	78	65	10	8
Psyche	42	17	35	30	7	5
Knochen/ Bindegewebe	76	30	58	49	18	14

Krankheiten (Organbefall) bei Kindern in einer Umwelt- und einer Allgemeinpraxis

Alter: 3-20 Jahre, Anzahl / Prozent

	Gesamt- zahl	%	Um- welt	%	Allge- mein	%
betroffene Organe	148		38		110	
Haut	22	15	19	50	3	3
Atemwege	6	4	6	16	0	0
Nerven- system	15	10	13	34	2	11
Psyche	3	2	3	8	0	0
Knochen/ Binde- gewebe	1	1	1	1	0	0

Vergleich der Häufigkeit von Krankheiten bei verschiedenen Altersgruppen mit Schwermetallbelastung

Erkrankungen	Kontroll- gruppe	3 - 20 Jahre	21 -64 Jahre	65 und älter
	%	%	%	%
Haut	5	50	28	27
Atemwege	4	16	20	95
Neurologie	9	34	65	47
Psyche	8	8	29	26
Knochen/ Bindegewebe	28	0	49	100

Kinderkrankheiten, die in den vergangenen 20 -25 Jahren stark zugenommen haben

- **Kopfschmerzen**
- **Allergien**
- **Krebs – besonders Leukämie**
- **Zahllose genetisch, prä- und postnatal bedingte Krankheiten wie**
 - **Mukoviszidose**
 - **Down-Syndrom**
 - **Morbus Recklinghausen**
 - **Neurodermitis**
 - **Ekzeme**
 - **Geistige und körperliche Behinderungen unklarer Genese**

Anzahl der belasteten Kinder mit den einzelnen Schwermetallen (Anzahl in %) Auf Grund von Mehrfachbelastungen ergeben sich in der Summe mehr als 57 bzw. 100%

Schwermetalle	Anzahl belasteter Kinder	Anteil [%]
Quecksilber	5	9
Kupfer	38	67
Zinn	27	49
Methyl-Quecksilber	0	0
Organozinn-Verbindungen	17	30
Mono-Methyl-Zinn	4	7
Di- Methyl - Zinn	10	18
Mono- Butyl Zinn	13	23
Di- Butyl-Zinn	10	18

Organische Schwermetallbelastung der untersuchten Kinder (n = 57)

	Probe 1 Werte im Nüchternurin			Probe 2 Werte nach Gabe von DMPS		
Anorg. Metalle	Mittelwert (µg/l)	Referenzbereich	Bela-tungs-faktor	Mittelwert (µg/l)	Referenzbereich	Bela-tungs-faktor
Queck-Silber	1,75 (1,5 -2,1)	< 1,4	1,25	109	< 50	2
Kupfer	68 (51-457)	< 50	1,36	2072 Nur 1 Kind	< 500	4
Zinn	5,1 (2,7-8,4)	< 20	2,25	38,2 19,2- 62,8	< 15	2,5

Belastungsfaktor Definition

- **Als Belastung gilt jeder Messwert, der höher ist als der Referenzwert; der Belastungsfaktor ergibt sich als Quotient aus dem Mittelwert der Messwerte dividiert durch den Referenzwert.**

Organische Schwermetallbelastung der untersuchten Kinder (n = 57)

	Probe 1 Werte im Nüchternurin			Probe 2 Werte nach Gabe von DMPS		
	Mittelwert µg/l	Referenz- Bereich µg/l	Be- lastungs- faktor	Mittelwert µg/l	Referenz- Bereich µg/l	Be- lastungs- faktor
Orga- nische Zinnverb.						
M-M-Zinn	238	< 200	1,19	-	-	-
Di-M-Zinn	-	-	-	1599	< 100	16
M-B-Zinn	15,3	< 0,5	2,5	6,6	< 0,5	13
Di B-M- Zinn	1,3	< 0,5	2,5	4,26	< 0,5	9

**Anzahl der Mütter mit den einzelnen Schwermetallen (Anteil in %)
 Aufgrund von Mehrfachbelastungen ergeben sich in der Summe
 mehr als 34 bzw. 100%.**

Schwermetalle	Anzahl Mütter	%
Quecksilber	12	36
Kupfer	11	33
Zinn	14	40
Methyl –Quecksilber	5	14
Sonstige Metalle: Pd, Pt, Co, Cd	29	85
Organo- Zinnverbindungen	10	29
Mono-Methyl-Zinn	2	6
Di-Methyl-Zinn	4	12
Mono-Butyl-Zinn	5	14
Di- Butyl-Zinn	5	14

Schwermetallbelastung bei Mutter und Kind

Ein Vergleich

Schwermetalle	Mutter %	Kind %
Quecksilber	36	9
Kupfer	33	67
Zinn	40	49
Methyl-Quecksilber	14	0
Organozinn- Verbindungen	29	30
Mono-.Methyl-Zinn	6	7
Di-Methyl-Zinn	12	18
Mono-Butyl-Zinn	14	23
Di-Butyl-Zinn	14	18

Psychische Symptome /Krankheiten bei belasteten Kindern (n : 57) Aufgrund von Mehrfachdiagnosen ergeben sich in der Summe mehr als 57 bzw. 100%

Symptome	Anzahl	%	Krankheiten
Müdigkeit/ Antriebslosigkeit	9	16	ADS/ADHS
Innere Unruhe	12	21	Angstzustände
Leistungsknick	4	7	Nachtwandler
Schlafstörungen	10	17	Bettnässer
Sonstige psych. Störungen	6	11	
Anzahl (insgesamt)	41	72	

Neurologische Symptome / Krankheiten bei belasteten Kindern (n = 57)

Symptome	Anzahl Kinder	%	Krankheiten/ Arztbefunde
Kopfschmerzen	19	33	Stottern
Konzentrationsstörungen	14	25	Sprachstörungen
Schwindel	10	17	Geistige u. körperl. Behinderungen
Nervenempfindungsstörungen	3	5	Lernschwierigkeiten
Entwicklungsstörungen	4	7	
Anzahl (insgesamt)	50	88	

Betroffene Organe und Anzahl der Arztbefunde der untersuchten Kinder (n = 57) Aufgrund von Mehrfachdiagnosen ergeben sich in der Summe mehr als 57 bzw. 100%

Organe	Krankheiten (Arztbefunde)	Anzahl Kinder	%
Psyche	ADS, Angstzustände, Bettnässer, Nachtwandler,	41	72
Nervensystem	Geistige /körperl. Behinderungen, Kopfschmerzen, MCS Epilepsie, Sprachstörungen	53	93
Haut	Haarausfall, Neurodermitis, Akne pustolosa, Ekzem, Allerg. Exanthem	20	35
Lunge	Asthma, Pseudocroup Recidivierende Infekte	18	32
Immunsystem / Allergien	Pollinose, diverse Allergien,	15	26

Betroffene Organe und Anzahl der Arztbefunde der untersuchten Kinder (n = 57) Aufgrund von Mehrfachdiagnosen ergeben sich mehr als 57 bzw.100%

Organe	Krankheiten	Anzahl Kinder	%
Herz / Kreislauf	Morbus Raynaud, Stenokardien	7	12
Knochen / Bindegewebe	Skoliose, Patellopathia	5	9
Sinnesorgane	Augenbrennen, Geruchsstörungen	5	9
Niere / Harnwege	Hodenhochstand, Recidivierende Harninfekte	4	7
Magen-Darm- Kanal	Gallensteine	3	5
Blut	Eisenmangelanämie [Pro Kind 3 Erkrankungen]	2	4

Was machen die Schwermetalle im Körper?

- Je früher Metalle in den Körper gelangen, d. h. je jünger das Kind ist, desto schwerere Gesundheitsschäden können sie verursachen.
- Gelangen sie schon während der Schwangerschaft in den Körper, können sie gravierende Gesundheitsschäden bis hin zu Gendefekten verursachen.

Wie agieren Metalle?

- **Biochemisch:** Sie können sich an Eiweißkörper anlagern und so z. B. Aminosäuren, Nucleotide und Nucleoside zerstören
- Die Zerstörung schon einer Aminosäure, eines Nucleosids in den Genen, in den Chromosomen kann zu einem genetischen Defekt führen
- **Biophysikalisch:** Die Eigenstrahlung der Metalle stören die Eigenstrahlung der Zelle (Biophotone).

Diagnostik beim Kind

- **Eine ausführliche Vorgeschichte + klinische Untersuchung (macht 90 % der Diagnose aus)**
- **Harnuntersuchung:**
 - **Nüchternurin**
 - **DMPS-Test (Immobilisations Test)**

DMPS- Immobilisations Test

- **20 ml Nüchternurin = Probe 1**
- **Gabe von DMPS 3mg/kg KG Erwachsene**
 - **Ca.1 Amp = 5 ml langsam i v oder als Infusion oder als Kaps 10 mg/kg KG**
- **45 Min. nach Injektion : 20 ml Urin**
 - **= Probe 2 bzw. 2 Std. nach Gabe von Kaps**

Diagnostik bei der Mutter

- **Ausführliche Vorgeschichte + klinische Untersuchung**
- **Zahnstatus**
 - Zustand der Zähne, Zusammensetzung des Zahnmaterials
- **Materialanalyse**
 - Durch Zahnarzt und/oder Zahntechniker
- **Zahnorganogramm**
 - Frage: Gibt es eine Beziehung zwischen der bestehenden Krankheit und dem Zustand der Zähne?
- **Panoramaaufnahme**
 - Suche nach Schwermetallen im Kiefer, erkrankte Wurzel
- **Harnuntersuchung**
- **Nüchternurin und DMPS- Immobilisations Test**

Therapie

- **Chemische Behandlung:**
 - DMSA
 - Solidago
 - Hepatika
 - Para- Cilantro Tr.
 - DMPS (Dimaval)
 - Micro -Algen (Bio –Reu- Rella)
 - Biologo –Detox (Uwe Karstädt)
- **Alternative Methoden (besser Komplementärmedizin)**
 - Akupunktur
 - Homöopathie
 - Naturheilverfahren

DMPS- Behandlung

- DMPS (2,3 Di-mercaptopropan-1-sulfon, Natriumsalz, auch unter Unithiol bekannt)
- Ampulle
 - 3 mg DMPS pro KG pro Woche langsam i.v. oder als Infusion oder nur alle 2- 4 Wochen
- Kaps
 - Jeden 3. (4 – 5) Tag eine Kaps. 10 mg DMPS (Dimaval) pro kg KG

DMSA

- Kann die Bluthirnschranke besser passieren
- Daher Anwendung bei:
 - Befall des Nervensystems
 - Therapieschema nach Klinghardt:
 - 1.Zyklus: 1 - 3 X 1 Kaps DMSA 100 (200 mg)
 - über 3 Tage 4 – 14 Tag Pause
 - Dazu Vitamine E und C + Zink – Tabletten (Zinkorotat 20 (40) mg)
 - Es folgen dann zwei weitere Zyklen dieser Art

Para Cilantro

- Bei Befall des Nervensystems
 - Choriander Tinktur (Tropen)
 - Beginn mit 3 – 4 Tropen
 - + Zink + Vitamine

Micro- Algen

- Bio – Reu- Rella (Klinghardt)
- Biologo – Detox (Uwe Karstädt)

9 Regeln der Zahnsanierung

- **Gabe von 1 Kaps Dimaval 2 Stunden vor der Herausnahme des Zahnersatzmittels**
- **Die Herausnahme sollte quadrantenweise erfolgen unter Kofferdammschutz mit Sauerstoffzufuhr**
- **Es sollten nie mehr als 3 - 4 Füllungen pro Woche entfernt werden**
- **Der Patient sollte sich gesund fühlen**
- **Keine Entfernung während der Schwangerschaft**
- **Als Zwischenlösung sollte hochwertiges Zement verwendet werden**
- **Nach der Entfernung erfolgt die eigentliche Entgiftung**
- **Austestung des neuen Materials nach der Entgiftung**
- **Einbringen des neuen Materials**

Zusammenfassung

- Die Studie zeigt, dass nicht nur Quecksilber, sondern auch Kupfer und Zinn während der Schwangerschaft von der Mutter auf das Kind übertragen werden können und auch organische Metallverbindungen.
- Es ist davon auszugehen, dass auch andere Metalle wie z. B. Cadmium, Cobalt, Platin so übertragen werden und zu Gesundheitsschäden führen können.

Bedeutung dieser Befunde

- **Viele genetischen Störungen können nicht kausalgenetisch behandelt werden, d. h. nur symptomatisch. Intrauterine Fruchtschäden können aber bei rechtzeitiger Entdeckung, behandelt und in vielen Fällen sogar beseitigt werden. Die Frage ob erblich, pränatal (intrauterin) oder postnatal ist daher von großer medizinischer Bedeutung.**

Schlussfolgerung

- **Alle junge Frauen mit Kinderwunsch sollten sich vor der Schwangerschaft auf eine evtl. bestehende Metallbelastung untersuchen lassen. Bei bestehender Belastung sollte die Frage einer evtl. Entgiftung diskutiert werden.**

Es stellen sich folgende Fragen

- **Es gibt:**
- **Kontraindikationen für bestimmte Medikamente während der Schwangerschaft**
- **Berufsverbot für Schwangere in bestimmten Berufen**
- **Impfpflicht für bestimmte Berufe, z. B. für Erzieherinnen, die in Kindertagesstätten arbeiten**

- **Frage:**
- **Was ist dann mit Schwermetallen und anderen Schadstoffen?**

Erkrankungen bei Mehrfachbelastung mit Metallen

- Frage nach Gesundheitsschäden durch Mehrfachbelastungen mit Metallen. Wir haben es hier mit einer Potenzierung der Wirkung zu tun.
- Darüber können auch randomisierte Studien mit Doppelblindversuchen keine Auskunft geben.

In der Medizin gilt immer noch, wer heilt hat recht

- **Die therapeutischen Erfolge in Form der Entgiftung von schwermetallbelasteten Kindern bestätigen eindrucksvoll, dass Ursache ihrer Erkrankungen die Schwermetallbelastungen waren.**

Welche Lehre sollten wir hieraus ziehen?

- **Bei allen Krankheiten unklarer Genese sollte man an eine Schwermetallbelastung denken**
- **Wichtig ist dabei, dass man auch die organischen Schwermetallverbindungen bestimmt, da sie bis zu 100 fach toxischer sind.**

Alexander drei Jahre vor der Behandlung



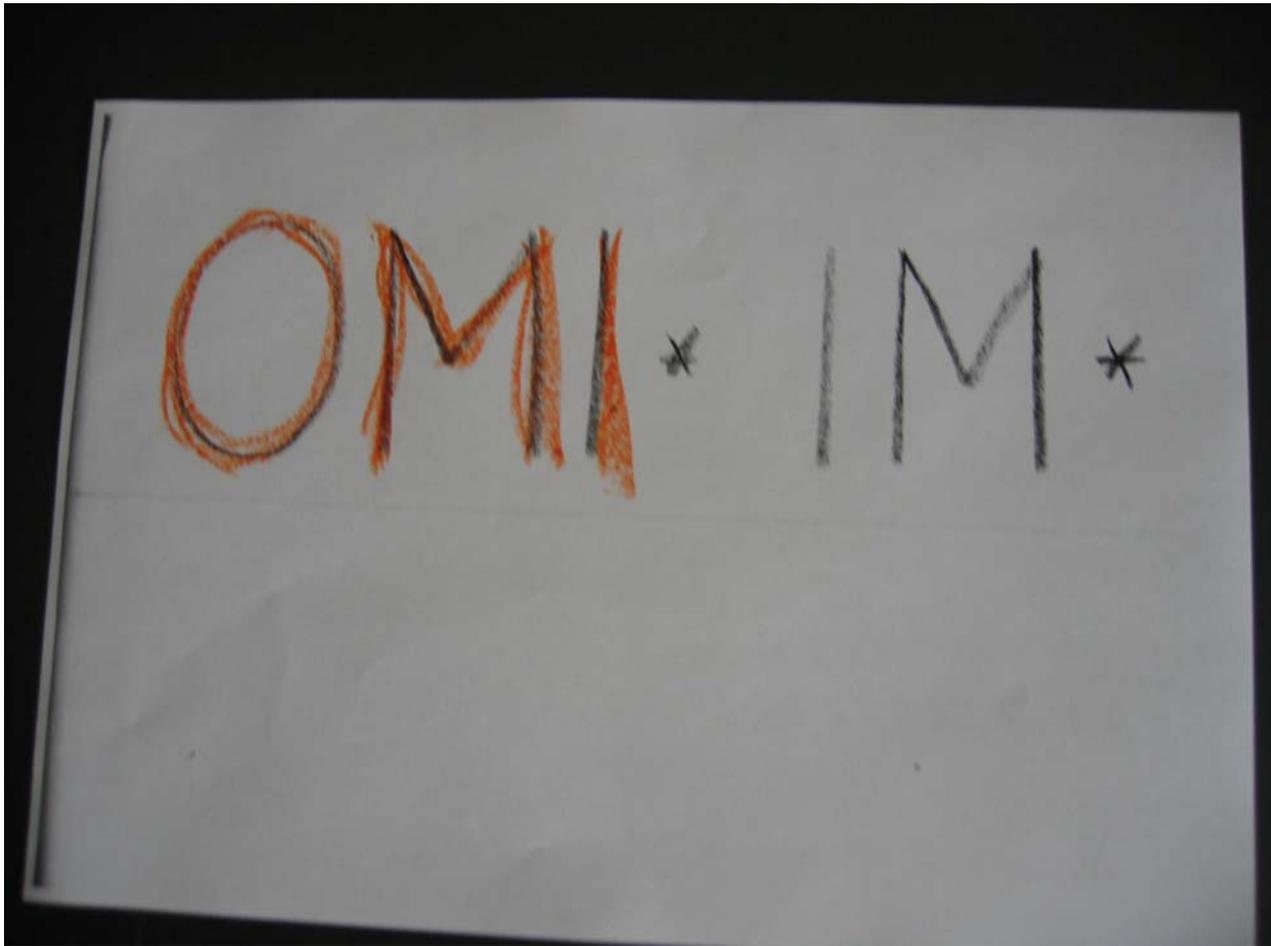
Alexander drei Jahre später



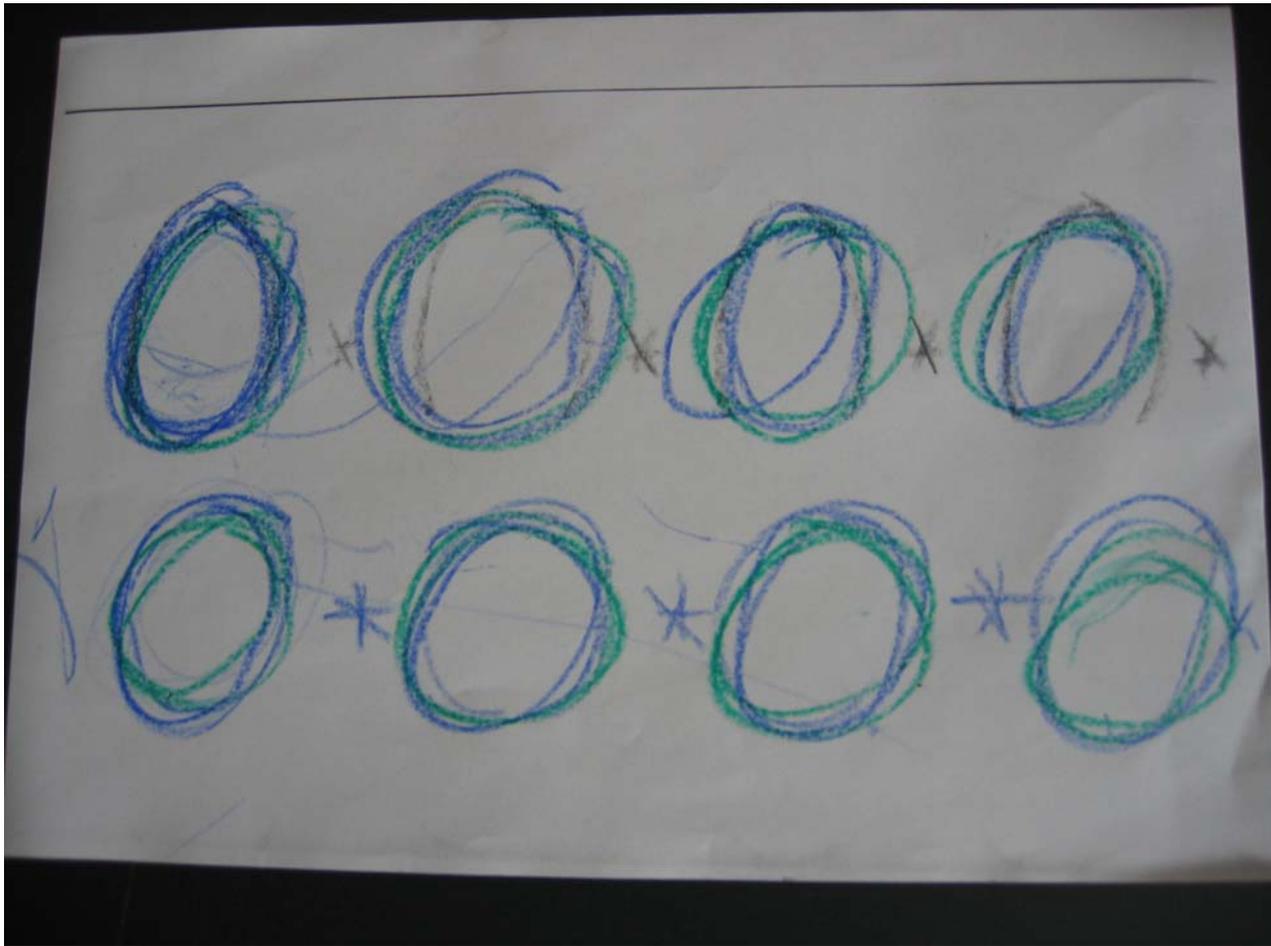
PA drei Jahre später



Alexander drei Jahre später



Alexander drei Jahre später



Drei Jahre später



Alexander drei Jahre später



Alexander drei Jahre später



Alexander drei Jahre später



PA drei Jahre später



Veronika vor der Behandlung Ichthyosis (Fischhauterkrankung)



Gleiche Baby nach Entgiftung



**Ich danke für Ihre
Aufmerksamkeit**